

## Mit neuen Ideen für Simmerath

### Viktor Ozga, Kesternicher Bewerber für das Bürgermeisteramt, stellt sich vor

Als unabhängiger Bürgermeisterkandidat anzutreten heißt die Möglichkeit zu haben, berufliche Erfahrungen und Ideen frei von parteipolitischen und wirtschaftlichen Zwängen für die Bürgerinnen und Bürger von Simmerath einzusetzen. Als unabhängiger Kandidat bin ich ausschließlich dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet und kann mich ganz zum Wohle der Gemeinde einbringen.

Corona, mit seinen kurz- und mittelfristigen Folgen, wird dabei sicherlich eine zusätzliche Herausforderung werden. Höhere Belastungen der Bürger und Unternehmen müssen unbedingt vermieden werden. Ich bin sicher, dass meine über 40-jährige Berufs- und Führungserfahrung helfen wird, die Folgen zu bewältigen.

Mein Ziel als ihr Bürgermeister ist es, in Simmerath mit sachbezogener, transparenter Arbeit die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu steigern, die Dörfer noch lebenswerter zu gestalten und dabei unsere Landschaft zu erhalten. Mit mir soll ein kreatives, offenes Denken ins Rathaus einziehen. Mir geht es nicht ums Verwalten, sondern um die Gestaltung der Zukunft von Simmerath. Ideologiefrei und ohne Scheuklappen.

Mit einer gut funktionierenden, kompetenten Verwaltung im Rathaus und meinem kooperativen Führungsstil, werde ich als Bürgermeister die Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Die Einwohner, die es wünschen, sollen ihre Angelegenheiten auf der Gemeindeverwaltung weitgehend digital, von zu Hause erledigen können.

*Ich wurde 1959 in Kesternich geboren und lebe in Kesternich mit meiner Partnerin. Mein Lebensmittelpunkt war und ist, trotz häufiger beruflich bedingter Abwesenheiten, mein Heimatdorf geblieben. Ich bin halt heimatverbunden.*

*Mein beruflicher Werdegang ist eng mit der Textilindustrie verbunden: Tuchfabrik Becker in Aachen; Gardeur in Mönchengladbach, Gerry Weber in Halle. Zwei Jahre war ich für die Treuhand in Ostdeutschland tätig. Bei De-champs Textil in Aachen habe ich, neben meinem Studium der Betriebswirtschaft und Textile Gestaltung, meine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert. Zuletzt war ich bei einem Modeunternehmen, zu dem unter anderem auch die Modefirma Boss gehört, als Werksleiter für zwei Betriebe in Tschechien mit insgesamt 205 Beschäftigten tätig. 2014 habe ich mich entschlossen, zu meinen Wurzeln zurückzukehren und wieder mehr Zeit in der Eifel zu verbringen. Seither habe ich meine eigene Firma für Kellereibedarf die zum Beispiel Winzer und Brennereien in ganz Europa mit Weinfässern aus eigener Herstellung beliefert. Dabei stehen Qualität, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit für mich stets im Vordergrund.*



**Viktor Ozga:**

*„Der eine wartet, dass die Umstände sich ändern, der andere nutzt sie, packt an und handelt! Ich gehöre zu denen die handeln.“*

Simmerath ist geprägt von seinem Handwerk, Gewerbe, Handel, Tourismus und der Land- und Forstwirtschaft. Diese Bereiche werde ich weiter stärken und zusätzliche hochwertige, zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Alle sollen die Chance haben, in Simmerath einen qualifizierten Arbeitsplatz mit Zukunft zu finden.

Ein guter Bürgermeister muss bei seiner Arbeit die Bedürfnisse aller im Blick haben: von ganz jung bis ganz alt, aber auch die der aktiven Mitte, die sonst gerne vergessen wird. Darauf werde ich großen Wert legen.

Ein Versprechen vorab: Die Grundsteuer A und B sowie eine eventuelle neue Grundsteuer C wird mit mir so ausgestaltet werden, dass die Gemeinde die Bürger und Gewerbetreibenden nicht zusätzlich belasten wird.

**Bleiben Sie gesund, Ihr**

**Viktor Ozga**

**Unabhängiger Bürgermeisterkandidat für Simmerath**

Ringstraße 30  
52152 Simmerath  
Tel.: 02473 939701

[Viktor.Ozga@uwg-simmerath.de](mailto:Viktor.Ozga@uwg-simmerath.de)



## **Trauerspiel: Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs gescheitert**

### **Anruflinien Taxi eingestellt**

Die schlechten Verbindungen unserer Dörfer durch den öffentlichen Nahverkehr in der Gemeinde wurden im letzten Sommer durch zusätzliche Verbindungen mit einem Anruf-Linien-Taxi (ALT) ergänzt.

Das Anruf-Linien-Taxi fuhr zu angegebenen Zeiten aber nur dann die Haltestellen an, wenn ein Fahrgast das Anruf-Linientaxi mindestens eine halbe Stunde vorher telefonisch anfragte.

Die Verbindungen des ALT sind nun zum 13. Juni 2020 von der ASEAG für alle überraschend wieder eingestellt worden. Die Begründung war, dass die Nachfrage zu gering sei. Für das eingestellte ALT wird auf der besser nachgefragten Strecke ins Rurtal jetzt immerhin ein weiterer Bus eingesetzt.

In der Struktur- und Hochbauausschusssitzung vom 28. Mai 2020 wurde die Verwaltung aufgefordert zusammen mit der ASEAG, bis zum Herbst 2020,

einen neuen Plan zur Verbesserung der Versorgung unserer Dörfer vorzulegen.

Die UWG Simmerath fordert nachdrücklich ein Konzept für die Verkehrswende in der Gemeinde. Dabei muss dieses Konzept, neben kurzfristigen Verbesserungen der heutigen Verbindungen, einen zukunftsorientierten ÖPNV über die nächsten Jahre entwickeln, der auch für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Simmerath Mobilität ohne eigenes Auto möglich macht.

In vielen Kommunen von Sylt bis München werden bereits Mobilitätskonzepte erprobt, die mit Hilfe von elektrisch angetriebenen, selbstfahrenden Bussen auch in ländlichen Gemeinden das Rückgrat eines leistungsfähigen ÖPNV darstellen können.

**Kontaktieren Sie uns: [info@uwg-simmerath.de](mailto:info@uwg-simmerath.de) telefonisch oder persönlich**

## **Die Spitzenkandidaten der UWG für den Gemeinderat**

Miriam Seibel,  
Strauch



Listenplatz 1

*Für mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz*

Reinhold Köller,  
Rollesbroich



Listenplatz 2

*Für einen ÖPNV der Mobilität ohne Auto sicherstellt*

Andreas Brust,  
Simmerath



Listenplatz 3

*Energiewende vorantreiben, mehr Photovoltaik*

## **Kommunalwahl 2020 am 13. September**

### **Jede Stimme für einen Direktkandidaten der UWG in den Wahlkreisen zählt**

Wir bitten Sie: Gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Jede Wählerin, jeder Wähler hat am 13. September die Chance, mit seiner Stimme die Arbeit der Parteien und Wählergruppen der letzten 6 Jahren zu bewerten. Sie können mit Ihrer Stimme die Weichen für die Zukunft der Gemeinde neu stellen.

Bei den Kommunalwahlen gibt es keine Zweitstimme wie bei Bundes- oder Landtagswahlen. Das bedeutet: Jede Stimme für eine Kandidatin oder einen Kandidaten der UWG in Ihrem Wahlkreis vor Ort ist AUCH eine Stimme für die Liste der UWG.

## **Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! UWG – für eine bürgerfreundliche Gemeinde.**